

Alster-Dorfzeitung



Zeitschrift des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V.

Juli/August 2019 www.alsterdorfer-bv.de 28. Jahrgang/Nr. 7/8



Foto: Schultz

Ein blühender Farbfleck in der trist gewordenen Alsterdorfer Straße

Unsere nächste Veranstaltung

ABV – Grillparty

**am Freitag, 30. August 2019, 18.00 Uhr,
im Vereinsheim des GBV 404 Alsterdorf,
Kolonie 2, Parzelle 107**

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.

Gäste sind willkommen.

Einzelheiten mit Wegbeschreibung siehe Seite 7

Der Vorstand

Auf einen Blick *Seite*

| | |
|-----------------------------------|----|
| Termin-Vorschau | 2 |
| Vorwort | 3 |
| Alsterdorf aktuell | 4 |
| Impressum | 4 |
| Veranstaltungen 800 Jahre | 5 |
| Großes Jubiläumspreisrätsel | 6 |
| Sonstige Veranstaltungen | 7 |
| Einladung zur ABV-Grillparty ... | 7 |
| Jugendmusikschule | 8 |
| Zeittafel | 9 |
| Frau Sahifi von Blumen-Exotica . | 12 |

**Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe:
10. August 2019**

Terminvorschau 2019

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Chinarestaurant Fulu, Alsterdorfer Straße 262

Besondere ABV-Veranstaltungen

Donnerstag/Freitag 25./26. Juli 2019

„Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin“
mit dem CDU-Bundestagsabgeordneten aus
Hamburg-Nord Dr. Christoph Ploß.

Freitag, 30. August 2019, ab 18 Uhr
KGV 404 Alsterdorf, Kol. 2, Pz. 107

„ABV-Grillparty“

Einzelheiten siehe Seite 7

Mittwoch, 9. Oktober 2019

Tagesausfahrt „Trave-Impressionen“

Rundfahrt durch die Travelandschaft. Nach dem
Mittagessen Stadtrundfahrt Lübeck, Kaffeetrinken
in Travemünde.

Einzelheiten und Anmeldung siehe September-
Ausgabe

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe

Nach Absprache

Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Edeltraud Wiedemann, Tel 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr
im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße
579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)

Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)
ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhaus“, Heubergred-
der 50 (Ladenzeile)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage Juli / August

21. 07. Inge Hansch

24. 07. Liselotte Hinz-Granzow

26. 07. Alma Böger

26. 07. Andreas Heller

27. 07. Charlotte Wagner

30. 07. Jens Clausen

02. 08. Waldtraut Hunger

03. 08. Karin Poniewaß

04. 08. Klaus Haddorp

04. 08. Manfred Hoffmann

05. 08. Dr. Arnold Svensson

08. 08. Heidemarie Friedrichsen

08. 08. Dagmar Hoffmann

08. 08. Christiane Wirth

09. 08. Ursula Schütt

13. 08. Birgit Cassens

14. 08. Dr. Hajo Faerber

16. 08. Winfried Rübesam

17. 08. Birgit Hintzer

19. 08. Fred Budke

22. 08. Angelika Stannek

25. 08. Monika Gumpert

25. 08. Reinhard Kupfernagel

28. 08. Andreas Dangschat



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

800 Jahre Alsterdorf

Der Veranstaltungskalender für die nächsten 6 Monate unseres Alsterdorfer Jubiläumsjahres liegt jetzt in den Geschäften aus und viele Alsterdorfer Haushalte haben ihn sogar in ihrem Briefkasten vorgefunden.

Sicher haben Sie schon in der 1. Jahreshälfte an einigen Aktivitäten teilgenommen und eventuell dabei sogar Ihre Nachbarn näher kennen gelernt. Sie haben erkannt, dass es sich lohnt, mitzumachen und vielleicht sogar beim Preisausschreiben in unserer Alster-Dorfzeitung gewonnen. Außerdem haben Sie erfahren müssen, dass man sich zu einigen Veranstaltungen schnell anmelden muss, um dabei sein zu können.

Auch von Juli bis Dezember gibt es für Sie wieder viele interessante Angebote. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Musik erneut eine bedeutende Rolle bei den Festlichkeiten spielt. So wie es Bischöfin Kirsten Fehrs in ihrer mitreißenden Predigt, die demnächst in dieser Zeitung abgedruckt wird, auf dem Festgottesdienst am Sonntag, Kantate am 19. Mai 2019 in der Martin-Luther-Kirche geschildert hat.

Nach der Sommerpause geht es musikalisch los am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr beginnend mit dem Gottesdienst ‚Halleluja – wir feiern‘. Danach wird mit der Singschule Alsterdorf vor und auf der Haupttribüne des Alsterdorfer Stadtfestes auf dem Rewe-Parkplatz gesungen, was das Zeug hält. Alle sind eingeladen, viele Lieder unterschiedlichster Stilrichtungen mitzusingen. Gemeinsam singen macht Spaß, und es tut gut. Singen löst übrigens auch die Angst auf, die durch fortlaufende Panikmeldungen in den Medien entstehen kann. Angst ist immer ein schlechter Ratgeber für Problemlösungen.

Im September gibt es viel Musik zu hören. Das beginnt kraftvoll am Dienstag, 3. September um 19.00 Uhr mit einem Festkonzert mit dem Polizeiorchester Hamburg in der Aula der Robert-Koch-Schule (Sengemannstraße 50). Am Sonntag, 22. September werden um 18.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Werke von Mendelssohn aufgeführt, im Oktober wird vom Musik-Journalisten Heinz Gürtler Opern-Musik vorgestellt. Wir können bei Musik und Dichtung dabei sein und der Aufführung des Gospelchores. Sogar die Geschichten von Bewohnerinnen und Bewohnern aus dem damaligen Alsterdorf werden musikalisch untermalt. Es gibt ein Gong-Konzert, ein Konzert von Lehrern zusammen mit ihren Schülern von der Jugend-Musikschule, und natürlich werden später im Jahr Advents- und Weihnachtslieder gesungen. Dann, kurz vor Weihnachten am 21. Dezember, können wir uns auf das gemeinsame Musizieren der Kinder der Familie Tetzlaff freuen, die in Alsterdorf aufgewachsen sind. Heute sind sie international bekannte Künstler.

Wir alle, die wir in Alsterdorf und Umgebung wohnen, können dankbar sein für die Musik, die uns geboten wird.



Heubergredder-Apotheke

Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen

Unsere Juli/August Angebote für Sie:

| | | |
|---|-------------------|--------------|
| Insekten Abwehr 100ml | 11,70€ | 8,49€ |
| Aus eigener Herstellung - vertreibt Zecken, Mücken etc. | | |
| Schmerz-Juck-Ex 20ml | 7,90€ | 4,49€ |
| Aus eigener Herstellung - kühlt u. lindert Juckreiz | | |
| Cetirizin Hexal 20 Tabletten | 4,95€ | 3,95€ |
| Hilft bei Allergien und juckenden Hautausschlägen | | |

➔ Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.

Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • Email: service@heubergredder-apotheke.de



G A R T E N
S T A D T

IMMOBILIEN BERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung

040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

In Alsterdorf
zu Hause

Ihre freundliche Apotheke in Alsterdorf:



Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

Hammer

Apotheke

Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg

Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74

eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer

Das ist nicht selbstverständlich! Wir wollen unsere Dankbarkeit zeigen, indem wir zu den Veranstaltungen kommen und hinterher, wenn es uns gefallen hat – und das hat es mit Sicherheit – uns mit großem Applaus bedanken und für die gute Sache spenden. Dieser Applaus gilt auch unserer Kantarin Nicola Bergelt, die am Jahresende auf ein anstrengendes, extrem arbeitsreiches aber überaus spannendes und anregendes Festjahr zurückblicken kann.

*Herzlichst
Ihre Hilde Lüders*

Bitte helft uns!

Wir suchen dringend Unterstützung!

Wir berichteten vor einiger Zeit über den „Borsteler Tisch“, eine Hilfseinrichtung, die bedürftige Mitmenschen mit Essen, Lebensmitteln und auch Kleidung versorgt.

Anlässlich der letzten Stadtteilversammlung waren zwei Mitglieder dieser Vereinigung anwesend, um kurz über ihre Arbeit zu berichten. Vor allem aber sucht die Vereinigung dringend neue Mitstreiter.

Zurzeit ist die Einrichtung mittwochs von 13 – 15 Uhr geöffnet. Das Einzugsgebiet umfasst nicht nur Groß Borstel und Alsterdorf, sondern auch Teile von Fuhlsbüttel, Winterhude, Eppendorf, Lokstedt und Niendorf. Aber auch aus Harvestehude kommen inzwischen Kunden. Es ist der Gruppe daher auf Dauer unmöglich, den Betrieb in diesem Umfang aufrecht zu erhalten und zukünftig nicht Kundenschaft abzuweisen.

Unter der Woche werden Lebensmittel und Kleidung gesammelt. Am Mittwoch gibt es neben einer warmen Mahlzeit die Möglichkeit, frisches Obst, Gemüse aber auch Kleidung zu erwerben.

Da die Zahl der Bedürftigen immer weiter steigt, schaffen es die jetzigen Mitarbeiter nicht mehr, auch noch am Donnerstag für zwei Stunden zu öffnen. Sie suchen daher dringend Verstärkung!

Wenn Sie möglichst täglich, aber auch tageweise Zeit erübrigen können und Interesse an dieser sozialen Aufgabe haben, wenden Sie sich bitte an den „Borsteler Tisch“

Borsteler Chaussee 23 (Gelände der Heilsarmee)
22453 Hamburg
Telefon: 040-51 43 14 20 oder E- Mail
borsteler-tisch@web.de

Red. gs

Fahrradcodierung beim PK 33

In diesem Jahr haben Sie noch zweimal die Möglichkeit, Ihr Fahrrad oder anderes wie Rollator beim **PK 33 am Wiesendamm 133 auf dem Parkdeck** mit einem Code versehen zu lassen.

Der nächste Termin ist am **Sonnabend, 17. August 2019, von 10.00 – 15.00 Uhr.**

Die Kosten je Codierung betragen 15,00 €.

Bringen Sie bitte einen Nachweis über Ihre Besitzrechte und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit.

Bei diesem Termin sind auch die Bürgernahen Beamten anwesend, um auch allgemeine Fragen zu polizeilichen Themen zu beantworten.

Ein weiterer Termin ist für den 12. Oktober 2019 geplant.

Quelle: Presse-Info

Red. gs

So wählte Alsterdorf die Bezirksversammlung Nord

| | Alsterdorf | Bez. Nord insges. |
|----------|------------|-------------------|
| Wahlbet. | 65,1 | 63,0 |
| SPD | 20,2 | 20,8 |
| CDU | 22,0 | 17,5 |
| Grüne | 33,6 | 35,7 |
| Linke | 7,2 | 9,6 |
| AfD | 4,7 | 4,6 |
| FDP | 9,2 | 7,7 |
| Übrige | 3,0 | 4,2 |

Quelle: Presseveröffentlichung

Red. gs

Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.

Ehrevorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94

1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61

2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00

Schatzmeister: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42

Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61

Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43

Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37

Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06

Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58

Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66

Redakteur: Gerhard Schultz

Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43

E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de

Herausgeber und Redaktion:

Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.

Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke),

22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11

E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de

Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag Ltd.

Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde

Telefon: 04542-906 25 30, Fax: 04542-906 25 33

E-Mail: info@soeth-verlag.de,

www.soeth-verlag.de

Erscheinungsweise: Monatlich

Auflage: 2.000 Stück

Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder

sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Anzeigen:

Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012

Verantwortlich für den Inhalt:

Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.

Konto: Hamburger Sparkasse

IBAN: DE78200505501221121831

BIC: HASPDE33XXX

Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die

Meinung des Herausgebers wieder.

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.


Bestattungsinstitut
St. Anschar
Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude

Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de



Veranstaltungen im Rahmen „800 Jahre Alsterdorf“

*

Alsterdorfer Markt

Sonntag, 1. September 2019, ab 10.00 Uhr

Freitag, 19. Juli 2019, 21.45 Uhr
Freitag, 26. Juli 2019, 21.30 Uhr
Freitag, 2. August 2019, 21.15 Uhr
Freitag, 9. August 2019, 21.00 Uhr
Freitag, 16. August 2019, 20.45 Uhr

„Barrierefreies Open-Air-Sommerkino“

*

Freitag, 23. August 2019, 20.00 Uhr
„Opern-Picknick mit dem Opern-Loft“

*

Sonnabend, 24. August 2019, ab 17.00 Uhr
„Open Stage –
Bühne frei für talentierte Künstler“

*

Sonntag, 25. August 2019, ab 11.00 Uhr
„800 Jahre Alsterdorf –
Wir lesen uns auf den Turm der Kulturküche“

Kinderfest mit der Kinderbuchautorin Ursula Scheffler
u.v.a.

11.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Aktionen für Kinder
15.00 Uhr Open-Air-Konzert mit der Kinderrockband
Radau.

Kulturküche Alsterdorfer Markt 18

Freitag, 9. August 2019, 16 – 20 Uhr
„Kleidertauschmarkt“

Rewe-Parkplatz Alsterdorfer Straße 255

Sonnabend, 31. August 2019, ab 18.00 Uhr
„Stadtteilstfest Alsterdorf“

Bei Wein, Bier und Musik die Nachbarschaft kennen
lernen.



„Stadtteilstfest Alsterdorf“

10.00 Uhr Gottesdienst: „Halleluja – wir
feiern“
ab 10.30 Uhr; „Alsterdorf singt“ – Lieder
auch zum Mitsingen mit der Alsterdorfer
Singschule unter der Leitung von Nicola
Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg.
Außerdem: Flohmarkt, Polizei-Sportverein:
Selbstverteidigung u.v.m.

Robert-Koch-Schule (Aula) Sengelmannstraße 50

Dienstag, 3. September 2019, 19.00 Uhr

„Großes Jubiläumskonzert – Eine musikalische Reise von Alsterdorf um die Welt“

mit dem Polizei-Orchester Hamburg, Leitung: Dr. Kristine
Kresge.

Eintritt frei, Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehr
erbeten.

Wir begrüßen

Herrn Michael Bothe

als neues Mitglied im

ALSTERDORFER BÜRGERVEREIN.

Herzlich willkommen!

**Besuchen
Sie bitte
auch
unseren
Internet-
auftritt**

unter:

**www.
alsterdor-
fer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

GIESE RECHTSANWÄLTE

Hans J. Giese

- Fachanwalt für Erbrecht
- Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)
- Praxis für Erb-
und Familienrecht
- Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge
- Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht

Borsteler Chaussee 17-21
22453 Hamburg
Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27
Internet: www.rechtsanwalt-giese.de
E-Mail: hans.giese@giese-recht.de

Großes Jubiläums-Preisrätsel – Lösung – Gewinner

Bei unserem Großen Jubiläums-Preisrätsel in der Mai-Ausgabe der Alster-Dorfzeitung suchten wir folgenden Slogan:

ALSTERDORF – GRÜN, RUHIG, CITYNAH

Ich danke allen Einsenderinnen und Einsendern für die Teilnahme und hoffe, Sie hatten ein wenig Spaß an meinem geschichtsträchtigen Rätsel und zählen heute zu den glücklichen Gewinnern. Fast alle Einsendungen waren richtig. Aus diesen 78 wurden folgende 60 Gewinner gezogen.

Es haben gewonnen:

5 Einkaufsgutscheine der Firma EDEKA, Gabriele Ecks, Alsterdorfer Markt 8: L. Hoffman, H. Lübbert, H. Pech, S. Schostag, D. Skroce.

5 Einkaufsgutscheine der Firma REWE, einlösbar deutschlandweit: I. Groß, W. Rietz, M. Runkel, M. Schumacher, R. Windecker.

4 Verzehrgutscheine im Restaurant Alexandros, Alsterdorfer Straße 274: A. Kögel, L. Peters, M. Rohr, K. Runkel.

1 Verzehrgutschein im Alsterkrug-Hotel, Alsterkrugchaussee 277: M. Henningsen.

5 Rabattgutscheine im Restaurant Fu Lu, Alsterdorfer Straße 262: S. Faerber, M. Lange, M. Lindenberg, H. Lommer, M. Pech.

2 Verzehrgutscheine im Restaurant ROXIE, Heubergredder 38: B. Hoffman, K. Roesch.

5 Theatergutscheine für 2 Personen im Alma Hoppe Lustspielhaus, Ludolfstraße 53: J. Aldag, B. Burmeister, F. Kopitzsch, E. Krüger, R. Rohr.

3 Theatergutscheine für 2 Personen im Ernst Deutsch Theater, Friedrich-Schütter-Platz 1: J. Arlt, K. Poniewaß, Dr. G. Rohweder.

1 Theatergutschein für 2 Personen im Hamburger Engelsaal, Valentinskamp 40-42: R. Lindenberg.

15x2 Eintrittskarten für einen Film Ihrer Wahl im MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a: Chr. Boesler, U. Borggräfe, G. Brandt, A. Genz, M. Gerleit, L. Gießgut, E. Hagenah, A. Harries, O. Herbold, L. Lemke, H. Lommel, V. Rintz, B. Schumacher, G. Söth.

2 Theatergutscheine für 2 Personen im Ohnsorg-Theater, Heidi-Kabel-Platz 1: Dr. H. Faerber, Chr. Wischke.

1 x 2 Eintrittskarten für das St. Pauli-Theater, Spielbudenplatz 29-30: L. Vieland.

10 Gutscheine der Firma Makkas Coiffeur, Heubergredder 50 (Ladenzeile): E. Donker, H. Gottschalk, I. Harries, Dr. A. Krone-Hagenah, J. Meins, O. Meins, E. Meller, N. Pech, Dr. G. Rohweder, O.-P. Weu.

Eine Fahrt der besonderen Art mit einem „Follow Me“-Fahrzeug über das Flughafengelände für 5 Personen vom Flughafen Hamburg: J. Schostag.

Die Gewinne, für deren Spende den vorgenannten Firmen ich nochmals ganz herzlich danke, wurden den Preisträgern inzwischen zugesandt.

Gerhard Schultz

Besuchen Sie bitte auch unseren Internetauftritt

unter: **www.alsterdorfer-bv.de**

Sie finden dort nicht nur aktuelle Hinweise, sondern auch unsere Satzung und den Aufnahmeantrag.

Sonstige Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Stadtpark Verein Otto-Wels-Straße 3

**Sonntag, 4. und Mittwoch, 21. August 2019 jeweils
15.00 Uhr**

„Historische Stadtparkführungen“

Treffpunkt: Eingang Café Sommerterrassen, Südring 44,
Dauer 1,5 – 2 Stunden.

Kosten: 8,00 € p. P.

*

Sonntag, 28. Juli 2019, 15.00 Uhr

„Blütenzauber-Rundgang“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße 3.
Dauer ca. 1,5 – 2 Stunden.

Kosten: 8,00 € p. P.

Eine Anmeldung zu vorstehenden Veranstaltungen ist **nicht** erforderlich.

Wir sind sehr traurig!

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von unserem Mitglied

Frau Ingeborg Grauer-Carstensen

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser herzliches Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Der Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.

*

Donnerstag, 22 August 2019, 17.00 Uhr

„Kräuterwanderung“

Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus, Otto-Wels-Straße.
Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung erforderlich unter E-Mail: ursulaaxtmann@hotmail.de

Quelle: Presse-Infos

Red. gs

Herzliche Einladung zur ABV-Grillparty

am Freitag, 30. August 2019, ab 18.00 Uhr

im Vereinshaus des GBV Alsterdorf e.V. 404, Kolonie 2, Parzelle 107,

zu erreichen vom Kreisel Alsterdorfer Straße/Carl-Cohn-Straße über die Carl-Cohn-Straße bis kurz vor die U-Bahn-Brücke gehen und dann rechts den Sommer-Weg in das Kleingartengelände bis zur Parzelle 107. Dieser Weg ist auch von der Alsterdorfer Straße vorbei am Freileitungsmast vor dem Wohnblock parallel zur U-Bahn erreichbar oder wenn man beim Haus Bilsers Straße 16 den Weg in Richtung U-Bahn benutzt.

Grillgut – Würstchen & Co. – sowie der Grillmeister Torsten Thiedemann stehen bereit. Auch knuspriges Brot, Früchte und Käse. Wenn Sie, wie im vergangenen Jahr, dankenswerterweise wieder bereit sind, Ihren Lieblingssalat mitzubringen, dann verständigen Sie mich bitte unter Telefon 040 – 511 90 61. Unser ganz großer Dank ist Ihnen sicher.

Je nach Witterung können wir drinnen oder draußen feiern. Wir freuen uns auf Sie. Natürlich können Sie Ihre Freunde mitbringen.

Alles wird teurer, wir aber nicht. **Die Kosten für das Essen betragen** wie im letzten Jahr 10,00 € p. P. für Mitglieder und 12,00 € für Gäste p. P. **Getränke zahlt jeder selbst am Grillabend vor Ort.**

Damit wir uns gut vorbereiten können, melden Sie sich bitte an.

Ihre Anmeldung geben Sie bitte **zusammen mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis Montag, 19. August 2019, in der ABV-Geschäftsstelle**, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Hilde Lüders

Anmeldung zur Grillparty am 30. August 2019

*Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. (ABV) ist ausgeschlossen.*

Hiermit melde ich _____ Personen an. Davon _____ Mitglieder; davon _____ Gäste.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____

Den Gesamtbetrag von _____ Euro habe ich beigefügt.

Hamburg, den _____ 2019 Unterschrift: _____

Die neuen Kinder-Musikkurse der Jugendmusikschule starten

Nach den Sommerferien beginnen an verschiedenen Standorten neue Kinder-Musikkurse. Mit viel musikalischer Phantasie können die Kinder ihren Start an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg erleben.

1. Die Jüngsten (ab 2 Jahre vor Schulbeginn) sind herzlich in die „Musikalische Früherziehung“ eingeladen, in der sie mit Liedern, Klanggeschichten, Tänzen, Bodypercussion, Orffschem Instrumentarium und vielem mehr ihre Ausdrucksmöglichkeiten erproben. (freitags Borgweg, dienstags Nähe Alsterdorfer Markt und Stockfelthweg, donnerstags Eschenweg).

Grundschul Kinder sind in verschiedenen Musikkursen herzlich willkommen:

1. Beim Musikkurs „Fleetenpower-Mini“ (6-9jährige Kinder mit und ohne Handicap) stehen einfache, aber mitreißende Lieder im Vordergrund, musiziert mit eigenen Instrumenten – oder einfach mit allem, mit dem man Musik machen kann. (freitags Borgweg)
2. In der „Musikalischen Entdeckungsreise“ (1. und 2. Klasse) wird auf vielfältige Weise Musik erlebt. Neben dem elementaren Musizieren wird ein besonderes Augenmerk auf zukünftiges Instrumentalspiel gelegt. U. a. werden Instrumente kennen gelernt und die Notenschrift entdeckt. (mittwochs Carl-Cohn-Straße)
3. Im Chor singen Grundschul Kinder Lieder aus allen Zeiten, Kanons, Tanzlieder, Musical-Songs und vieles mehr. Auch Bewegungselemente und Bodypercussion kommen nicht zu kurz. Durch Übungen und Spiele zu Stimmbildung und Atmung wird mit Spaß klangvoll und begeisternd gesungen. (donnerstags Borgweg, freitags Stübeheide)

Die Gebühren betragen zwischen 16,58 und 22,10 EUR monatlich, ein Ermäßigungsantrag ist möglich, der Bildungsgutschein kann eingesetzt werden.

Anmeldung und weitere Information:
Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, Stadtbereich Nord
Carl-Cohn-Straße 2, 22297 Hamburg.
Sprechzeiten: Mo 10-13, Mi 13-15, Do 14-17 Uhr
Telefon: 42888-0703, Fax: 42888-0791, E-Mail:
jugendmusikschule-nord@bsb.hamburg.de
www.jugendmusikschule.hamburg.de

Juliette Achilles

Im Rahmen des Jubiläums „800 Jahre Alsterdorf“ veranstaltet die Jugendmusikschule im November 2019 ein Konzert; bitte vormerken:

Martin-Luther-Kirche Bebelallee 156

Montag, 4. November 2019, 19.00 Uhr

„Ensemblekonzert zum Alsterdorfer Jubiläum – Schülerinnen und Schüler musizieren mit ihren Lehrkräften“

Das 800jährige Jubiläum des Stadtteils Alsterdorf ist der Anlass für ein besonderes Konzert der Staatlichen Jugendmusikschule: Schülerinnen und Schüler musizieren gemeinsam mit ihren Lehrkräften.

Viele Alsterdorfer Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene haben an verschiedenen Standorten im Stadtbereich Nord der Jugendmusikschule Musikunterricht, teils sind sogar ihre Eltern Ehemalige der Jugendmusikschule. Daher freuen wir uns, dass uns die Martin-Luther-Kirche die Türen öffnet und wir so mitten in Alsterdorf das Jubiläum mitgestalten können.

Wir freuen uns auf viel Publikum, das mit uns dieses besondere Konzert erleben möchte.

Juliette Achilles

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Genießen Sie Ihr Leben
– ich mache die Arbeit für Sie
Mandy Korch · Immobilienökonomin (VWA) · Betriebswirtin (VWA)

Seit vielen Jahren vertraut mit dem Alsterdorfer Immobilienmarkt, verkaufe ich für Sie gerne Ihr Haus.
Alle weiteren Infos finden Sie auf meiner Website.

Telefon (040) 413 55 30 0 · Immobilien-Beraterin.de

MANDY KORCH
IMMOBILIEN

Zeittafel

Fortsetzung

Anmerkung:

Um eine Irritation zu vermeiden, werden die heutigen Straßennamen verwendet, auch wenn die Straßen im angeführten Jahr einen anderen Namen hatten.

1890 Nach langen Kämpfen kann der „Verein zur Förderung der Feuerbestattung“, der bereits seit 1874 für diese Art der Beisetzung wirbt, an der Alsterdorfer Straße, aber außerhalb des Friedhofs, am 18. Oktober den Grundstein für das 3. Krematorium nach Gotha und Heidelberg auf deutschem Boden legen. Am 22. August 1891 wird das Gebäude, das als einziges aus dieser Zeit noch erhalten ist, eingeweiht.



1892 In Hamburg grassiert die Cholera, die über 8.600 Todesopfer fordert. Diese werden durch Alsterdorf auf offenen Pferdewagen zum neuen Friedhof nach Ohlsdorf gefahren und dort vielfach in Massengräbern beigesetzt. Auch in Alsterdorf wird mit großen Plakaten vor der Seuche gewarnt, aber es gibt hier keine Erkrankungen.

1895 Gastwirt Debuk an der Alsterdorfer Straße zwischen Hindenburgstraße und Sengelmannstraße gibt seine Gastwirtschaft auf und eröffnet in diesen Räumen die erste Postagentur in Alsterdorf.

1896 In Hamburg hat die Pferdestraßenbahn ausgedient. Bereits 1894 werden die Linien in der Innenstadt elektrifiziert. Nach und nach folgen die weiteren Linien. In Alsterdorf wird der Strom am 28. August 1896 eingeschaltet.

1896 Besonders nach der Reichsgründung 1871 werden in den umliegenden Ortsteilen Bürgervereine, Kommunalvereine oder Heimatvereine gegründet. In Alsterdorf wird 1896 der erste Bürgerverein gegründet, der allerdings Mitte der 1930er Jahre aufgelöst wird.

1898 Der SC Sperber wird zunächst als Radfahrverein am 12 Juni gegründet. Da aber nur sehr wenige Mitglieder ein Fahrrad haben, verlegt man sich auf das Rudern. Die Alster liegt doch so nah. Am 15. Juli beschließt man, sich dem Ballsport zu widmen. Schlag- und Schleuderbälle werden beschafft. Man spielt auf der Moorweide am Dammtor, wo auch der Hamburger Fußballclub von 1888 seinen Sport betreibt. Nun glaubt man, endlich die richtige Sportart gefunden zu haben, auch wenn Fußball anfangs von den Unwissenden als roh eingestuft wird. Auf der DFB-Gründungsversammlung 1900 in Leipzig wird der Vorsitzende des SC Sperber, Gustav Siegmund, in den DFB-Spielausschuss gewählt.

1900 Bis Ende Mai tragen die Straßenbahnen unterschiedliche Symbole als Linienkennzeichnung. Ab Juni erhalten die Linien stattdessen Nummern. Die Linie 28 fährt nun durch Alsterdorf.

1903 Unter der Federführung des (damaligen) Alsterdorfer Bürgervereins feiert Alsterdorf die 100jährige Zugehörigkeit zu Hamburg mit einer großen „Centenar-Feier“ und der Pflanzung einer „Centenar-Eiche“, die später durch Blitzschlag zerstört wird und ingeht.

1909 Hamburg beschließt die Kanalisierung der Alster zwischen Winterhude und Ohlsdorf. Mit der Planung wird Fritz Schumacher beauftragt, obwohl es eigentlich nicht sein Bereich in der Baubehörde ist. Er will trotz der Kanalisierung die Natürlichkeit des Alstertales

erhalten und plant daher, die Brücken nicht in seinem geliebten Backsteinstil, sondern mit grauen Bruch- oder Findlingssteinen zu bauen.

1913 Am 1. Januar 1913 wird Alsterdorf von der Landgemeinde zum Vorort erhoben.

1913 Am 11. März 1913 erfolgt die Grundsteinlegung der Feuerwache F 16 Alsterdorf an der Alsterkrugchausee Ecke Maienweg. Am 14. November 1914 nimmt die Feuerwehr den Schumacher-Bau in Betrieb.

1914 Im Mai beginnen die Arbeiten der Alsterkanalisierung zwischen Winterhude und Ohlsdorf. Infolge des 1. Weltkrieges verzögert sich die Fertigstellung der Arbeiten bis Anfang der 1920er Jahre. Außerdem werden die ursprünglichen Pläne Schumachers wegen fehlenden Geldes nur noch teilweise ausgeführt.

1914 Die Hochbahnstrecke zwischen Ohlsdorf und Kellinghusenstraße geht am 1. Dezember 1914 in Betrieb und der erste U-Bahnzug hält fahrplanmäßig in Alsterdorf.

1919 Im Juni nehmen die Vera-Filmwerke ihren Betrieb an der Alsterkrugchausee 202 auf. Es werden Stumm-Spielfilme mit vielen Stars der Zeit gedreht: Emil Jannings, Erich Ziegel (Gründer der Hamburger Kammerspiele), Ralph Arthur Roberts (Auf der Reeperbahn nachts um halb eins), Werner Krauß, Maria Kloth, Conrad Veidt, Arnold Risch (Hamburger Allround-Künstler), Peter Kreuder, Rudolf Forster, Hans Brausewetter, Käthe Haack, Felix Graf Luckner. Ab 1924 bis 1932 werden nur noch Dokumentarfilme gedreht.

1919 In Alsterdorf finden erstmals Reichstagswahlen und später auch Bürgerschaftswahlen statt, zu denen die Bewohner aufgerufen sind. Erstmals haben auch die Frauen das Wahlrecht. Wahllokal ist die Gaststätte Stege (der z. Z. eingezäunte Bau neben der Martin-Luther-Kirche).

nach
1920 Mit der Beendigung der Alsterkanalisierung setzt sich der Verkauf der Ländereien der vier Höfe, der schon mit der Kanalisierung beginnt, als Bauland fort. Die Hofgebäude bis auf das Hauptgebäude des Hinschen-Hofes werden nach und nach abgerissen. In Alsterdorf beginnt ein riesiger Bauboom. Nicht nur Villen, auch Mehrfamilienhäuser und Wohnblocks werden gebaut.

1926 Der SC Sperber nimmt seinen Sportplatz am Bahnhof Alsterdorf in Betrieb.

1926 Ab Mai unternimmt man erste Sonderfahrten nach der Fertigstellung der Alsterkanalisierung bis nach Ohlsdorf. Nach Fertigstellung der Stege verkehren ab Juni 1926 Barkassen zwischen Winterhuder Fährhaus und Ohlsdorf im Anschluss an die Alsterdampfer vom Jungfernstieg alle 30 Minuten von Mai bis Oktober werktags zwischen 14 und 20 Uhr bis zur Einstellung des Betriebs am 28. September 1939. Bei starkem Verkehrsaufkommen und

- gutem Wetter verkehren die Schiffe alle 20, 15 oder sogar 12 Minuten. Sie bedienen die Haltestellen Lattenkamp (beim ehemaligen Freibad), Borsteler Chaussee (Deelböge), Alsterdorfer Damm und Ohlsdorf.
- 1934** In zwei Bauabschnitten entsteht die Gartenstadt Alsterdorf. 1934/35 zunächst der Bereich zwischen Hindenburgstraße, Heilholtkamp und Frühlinggarten. Am Frühlinggarten entstehen auf beiden Seiten Ladengeschäfte. Wir finden: Schuster; Kaffeerösterei; Geschäft für Schreib-, Tabak- und Spielwaren; Brotladen; Schlächter, Fahrradhändler; Blumenladen; Gemüsegeschäft; Drogerie; Friseur, Weiß- und Kurzwaren; Kolonialwaren und Haushaltswaren. Es fehlen nur ein Fisch- und ein Möbelgeschäft. 1936/37 folgt das Gelände zwischen Frühlinggarten und Sengelmannstraße.
- 1936** Ab 20. Oktober 1936 fährt die Straßenbahn als Linie FL über die neu gebaute Strecke von der Alsterdorfer Straße über die Sengelmannstraße und Zeppelinstraße zum Flughafen.
- 1938** Hamburg macht aus dem Vorort Alsterdorf den Stadtteil Alsterdorf.
- 1938** Anlässlich des 75jährigen Jubiläums der Alsterdorfer Anstalten wird die St. Nicolaus-Kirche renoviert und auch umgestaltet. Im Altarraum entsteht unter Mitwirkung des Anstaltleiters Pastor Friedrich Lensch das heute umstrittene Gemälde, das unter Denkmalschutz steht.
- 1939** Durch Feuer, ausgelöst durch eine defekte Stromleitung (?), wird das „Nicolai-Stift“ an der Alsterdorfer Straße zerstört.
- 1940** In Alsterdorf leben inzwischen mehr als 10.000 Einwohner. Die St. Nicolauskirche hat nicht genügend Platz für so viele Menschen. An der Rathenaustraße Ecke Hindenburgstraße wird der Martin-Rinckert-Saal gebaut und am 3. Advent, am 15. Dezember 1940 geweiht. Aber die Behörden verbieten die Nutzung des Gebäudes, da es kriegsgefährdet ist. Erst ab 1949 darf es für Kindergottesdienste genutzt werden. Die anderen kirchlichen Handlungen verbleiben bei der St. Nicolaus-Kirche bis 1952.
- 1940** Am 29. Juni 1940 trifft eine Bombe das Wohnhaus der Familie Rasch (Spielzeug-Rasch) An der Blütenmauer 9. Dabei wird die alte Frau Rasch getötet. Auch wenn es heißt, dass das die Engländer waren, geben andere Tatsachen erhebliche Zweifel an dieser Aussage. Vielmehr scheint ein deutsches Flugzeug diesen „Unfall“ verursacht zu haben, das in Fuhlsbüttel gestartet ist oder landen wollte. Dafür spricht auch, dass die Presse zu Stillschweigen über diesen Vorfall verpflichtet wird.
- 1941** In diesem Jahr beginnt die Deportation von behinderten Menschen aus den Alsterdorfer Anstalten. Bis 1943 werden über 600 Menschen zum größten Teil in Vernichtungslager geschickt und dort umgebracht.
- 1943** Die Engländer fliegen zwischen dem 24. Juli und 3. August 1943 als „Operation Gomorrha“ ihre Luftangriffe auf Hamburg. Am 26. Juli ist auch Alsterdorf betroffen. Einige Häuser am Rotdornstieg und am Rotbuchenstieg werden getroffen und mehr oder weniger schwer beschädigt. Auch der heutige Kindergarten wird von einer Stabbrandbombe getroffen, die zwar das Dach durchschlägt aber im Eichenfußboden stecken bleibt, das Holz ansengt und verlicht. Schwer getroffen und zerstört wird auch das Hauptgebäude der Schule „Alsterdorfer Straße 420“.
- Nur einige Baracken und der „Turntempel“ bleiben unversehrt.
- 1946** Die Tennisabteilung des SC Sperber wird gegründet
- 1948** Die Straßenbahn Linie 28 zwischen Rathausmarkt und seit 19. Oktober 1943 nur noch zum Flughafen verkehrend, wird am 1. August 1948 eingestellt. Am selben Tag wird die Linie 9 von Bramfeld über Barmbek, zum Hauptbahnhof weiter über Rathausmarkt, Dammtor, Mittelweg, Winterhude, Alsterdorf zum Flughafen verlängert. Der Abschnitt Sengelmannstraße – Depot Ohlsdorf dient nur noch dem Ein- und Aussetzen von Straßenbahnzügen.
- 1949** Der große Saal der Gaststätte „Alt Alsterdorf“ (Kivelip) in der Alsterdorfer Straße 300 wird in ein Kino umgebaut, die „Alsterburg“. Es besteht bis 1968. (Heute Firma Banc Art)
- 1950** Am 3. Juni 1950 findet die erste Verleihung des „Friedenspreis des Deutschen Buchhandels“ auf dem Hinschen-Hof von Eduard Buhbe statt. Erster Preisträger ist der nach Oslo emigrierte Schriftsteller und Lektor Max Tau (1897-1976). Dieser Ort wird vom Börsenverein gern verschwiegen. Man tut so, als wenn alles erst ein Jahr später, 1951, erstmals in Frankfurt geschehen sei. Dabei ist es u. a. der Hamburger Verleger Friedrich Wittig, der dafür sorgt, dass die Buchmesse ab 1951 in Frankfurt stattfindet und man diesen Preis in der Paulskirche übergibt.
- 1952** Die Schule „Alsterdorfer Straße 420“ ist eine der ersten Schulen, die nach ihrer Zerstörung wieder aufgebaut wird. Das veranlasst den Bundespräsidenten Prof. Dr. Theodor Heuß, ihr einen Besuch abzustatten.
- 1953** Es erfolgt die Errichtung des Sperber-Tennisclubheimes Ecke Bilser Straße / Heubergredder.
- 1956** Das neue Clubheim des SC Sperber am Heubergredder 38 öffnet seine Türen.
- 1959/60** Der Grundstein für den Neubau des Israelitischen Krankenhauses wird am Orchideenstieg gelegt. Am 15. Dezember 1960 übergibt es Bürgermeister Max Brauer seiner Bestimmung.
- Bereits 1841/43 hat der Bankier Salomon Heine das erste Israelitische Krankenhaus in Hamburg an der Simon von Utrecht-Straße auf dem Hamburger Berg (heute St. Pauli) zum Andenken an seine verstorbene Frau gestiftet und errichtet.
- 1961** Alsterdorf hat inzwischen mehr als 11.000 Einwohner und der Martin-Rinckert-Saal ist zu klein geworden. Endlich kann der Neubau der Martin-Luther-Kirche erfolgen. Am 22. August 1961 beginnen die Bauarbeiten und am 29. Oktober wird der Grundstein gelegt.
- 1962** Am 6. August 1962 wird das Richtfest der Martin-Luther-Kirche gefeiert und am 14. Oktober desselben Jahres das Gemeindehaus übergeben.
- 1963** Schließlich folgen am 12. März 1963 die Weihe der Martin-Luther-Kirche mit Pastor Hellmut Ahme und am 19. Mai 1963 die Glockenweihe.
- 1965** Am 10. Oktober 1965 öffnet der Kindergarten der Martin-Luther-Gemeinde seine Tore.

- 1966** Das Heilwig-Gymnasium an der Ecke Bebelallee / Wilhelm-Metzger-Straße nimmt seinen Neubau in Betrieb, ist aber bald schon wieder zu klein, da ab 1970 auch Jungen aufgenommen werden.
- 1969** An der Bebelallee 120/122 nahe der Carl-Cohn-Straße zerstört ein Feuer das Stroh gedeckte Wohnhaus von Malermeister Zeidler, alten Alsterdorfern auch als Imker Zeidler bekannt.
- 1972** Im Sommer brennt zum großen Teil das Clubheim des SC Sperber am Heubergredder 38 ab.
- 1973** Nach ihrer Gründungsversammlung am 20. Oktober 1972 beschließt die 41. Landessanitätsbereitschaft ab 1. Januar 1973 als Freiwillige Feuerwehr Alsterdorf anzutreten. Ihre Räume findet die FF Alsterdorf in einem Teil der Wagenhallen auf dem ehemaligen Kasernen-Gelände der Hanseaten-Kaserne am Maienweg 119.
- 1973** Die Gartenstadt Alsterdorf wird unter Milieuschutz gestellt.
- 1974** Es ist kurz vor Mitternacht am 25. Mai 1974, als zum letzten Mal die Straßenbahn Linie 9 vom Flughafen über Alsterdorf, Winterhude, Mittelweg, Dammtor zum Rathausmarkt fährt, um von dort zum Betriebshof am Krohnskamp in Winterhude auszusetzen. Damit endet nach 84 Jahren der Straßenbahnbetrieb in und durch Alsterdorf. Ab nächsten Tag übernehmen mehrere Buslinien den Verkehr. Die Buslinie 109 fährt nur noch bis zum Bahnhof Alsterdorf, da die eingesetzten Gelenkbusse für die Sengelmanstraßenbrücke zu schwer sind. Zum Flughafen muss man nun in Alsterdorf umsteigen.
- 1975** Das wieder aufgebaute Clubheim des SC Sperber erwacht zu neuem Leben. Nun sogar mit einer Kegelbahn.
- 1976** In der Nacht vom 30. zum 31. Dezember brennt der Dachstuhl Alsterdorfer Straße 279, 281 und Heubergredder 14 und 12 ab, ausgelöst vermutlich durch ein brennendes Adventsgesteck eines angetrunkenen Bewohners. Starker Frost und Südostwind erschweren die Löscharbeiten.
- 1980** Die Martin-Luther-Kirche eröffnet am 1. Juli ihre Diakonie-Station.
- 1981** Das Alte Krematorium und Reste des Urnenhaines an der Alsterdorfer Straße werden unter Denkmalschutz gestellt. Trotz vieler Versuche, ein neues Nutzungskonzept zu finden, gelingt dieses nicht und das Gebäude verfällt mehr und mehr. Hinzu kommt Vandalismus, so dass Fenster und Türen mit Holzbrettern gesichert werden müssen.
- 1982** In der Alsterdorfer Straße 267 stürzt eine Seitenwand des Wohnhauses der Wäscherei Böhmert (vorm. Ehrensmann) ein, nachdem neben dem Fundament des nicht unterkellerten Hauses von den Bewohnern Grabungsarbeiten durchgeführt werden. Verletzt wird zum Glück niemand.
- 1982-85** Der zwischen der Brabandstraße und dem Maienweg an der Hindenburgstraße gelegene Anzuchtgarten des Botanischen Gartens wird aufgelöst. Hier wie auch zwischen Maienweg, Kirschenstieg und Alsterkrugchaussee entsteht die Wolfgang-Borchert-Siedlung im holländischen Stil entlang der Hindenburgstraße.
- 1988** Am 11. Dezember 1988 erfolgt die Umbenennung der „Alsterdorfer Anstalten“ in „Evangelische Stiftung Alsterdorf“. Anfang der 1990er Jahre beginnt man damit, Behinderte auch außerhalb des „geschlossenen“ Geländes in betreuten Wohngruppen über das ganze Stadtgebiet verteilt unterzubringen.
- 1989** Eine Cessna muss am 28. August 1989 auf der Alster notwassern, da der Sprit nicht mehr bis zur Landung auf dem Flughafen reichte. Der Pilot wird nur leicht verletzt.
- 1990** Der „Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.“ (ABV) wird am 22. Februar 1990 gegründet.
- 1990** Am 10. Oktober kann die Seniorenresidenz Alsterpark an der Rathenausstraße 4-10 Richtfest feiern und im Juni 1991 können die ersten 60 Bewohner ihre Wohnungen beziehen.
- 1990/2000** Nach den erfolgreichen Versuchen mit der Unterbringung von Behinderten in betreuten Wohngruppen wird dieses Projekt ausgeweitet. Die Häuser mit den großen Schlafsälen werden aufgelöst und abgerissen. Das bisher geschlossene Gelände öffnet sich für die Allgemeinheit. Man reißt im wahrsten Sinne des Wortes die Zäune nieder. Nach und nach wird das gesamte Gelände derart umgestaltet, wie wir es heute kennen, mit dem Alsterdorfer Markt als Zentrum.
- 1991** Auf Initiative eines Mitglieds des Bürgervereins findet am 11. Juni erstmals ein kleiner Wochenmarkt dienstags an der Kehre am Heubergredder beim Bahnhof Alsterdorf statt. Anfangs allerdings noch ohne Fischstand. Der kommt erst 1998 hinzu, nachdem verschiedene Auflagen erfüllt sind.
- 1993** Mit der Schließung am 11. Oktober 1993 verliert Alsterdorf nach 98 Jahren „sein“ Postamt 607 in der Bilser Straße 57, wo es seit 1957 noch als Zweigpostamt Hamburg 47 nach dem Wiederaufbau des Gebäudes nach dem Krieg seinen Standort hat. Auch eine Eingabe des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e. V. gegen die Schließung bei der Oberpostdirektion ist erfolglos.
- 1996** Nach 15 Jahre dauernden Bemühungen kann die Tennisabteilung des SC Sperber nun auch endlich den Spielbetrieb in der neuen 2-Feld-Tennishalle aufnehmen.
- 1997** Das Grundstück mit dem Alten Krematorium und ein Nachbargrundstück werden an eine Wohnungsbaugenossenschaft verkauft. Diese errichtet auf dem Nachbargrundstück Altenwohnungen. Das Krematorium wird umgebaut und ab 1998 als Restaurant genutzt.
- 2000** Am 15. April schließt Herr Beckmann den letzten Laden in der Gartenstadt. In den 1960er Jahren übernimmt Cord Stehr den Laden von Schlachter Hieronymie und baut diesen durch Zukauf von Nachbarläden zu einem Supermarkt aus. 1982 übergibt Stehr das Geschäft an seinen angestellten Beckmann.
- 2000** Ende des Jahres 2000 schließt das HEW-Kasino an der Hindenburgstraße 99 seine Pforten. Das ehemalige Offizierskasino der drei Kasernen an der Hindenburgstraße, Carl-Cohn-Straße und Sengelmanstraße ist für Alsterdorf der einzige Veranstaltungsort, der einen Saal für mehr als 100 Personen bietet. Seit der Schließung fehlt ein vergleichbares Gebäude bzw. ein vergleichbarer Raum.

Immobilien. Beraten. Wir.

J.L.VÖLCKERS & SOHN
Immobilienkompetenz seit 1853

Tel. 040-32 10 10

Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

- 2003** Das Restaurant im Alten Krematorium schließt wieder. Die Räume können für private Veranstaltungen gemietet werden, was aber kaum geschieht, so dass man wieder von Leerstand sprechen muss, der für so ein Gebäude schädlich ist.
- 2004** Der Erweiterungsbau des Heilwig-Gymnasiums wird seiner Bestimmung übergeben.
- 2007** Das Alte Krematorium mit dem zugehörigen Urnenhain kauft der Immobilienkaufmann Klausmartin Kretschmer.
- 2009** Die Flachlandzukunftsschule erwirbt das Gebäude des Alten Krematoriums und richtet in ihm nach einigen Umbauten einen Kindergarten sowie zunächst Klassen für die unteren Jahrgänge ein. Durch Erweiterung ist es ab 2010 möglich, vom Krabbelalter bis zum Abitur an dieser Schule zu bleiben.
- 2013** Nachdem Herr Pape, der Sprecher der Marktbesicker, seinen Obstand aus Altersgründen im Frühjahr 2012 schließt, kommt es offensichtlich zu Unstimmigkeiten zwischen den verbleibenden Marktbesickern. Mal ist der eine, dann wieder der andere Stand nicht da. Diese Unzuverlässigkeit lassen sich die Kunden natürlich auf Dauer nicht bieten und bleiben weg. So schließt der Markt am Bahnhof Alsterdorf nach fast 22 Jahren Ende März 2013.
- 2015** Da sich die Unterrichtszeiten verlängern, benötigt das Heilwig-Gymnasium auch eine Mensa, die ihren Betrieb in diesem Jahr aufnimmt.
- 2018** Am 31. Dezember 2018 leben 15.174 Personen in Alsterdorf.

Ohne Garantie für die Vollständigkeit

Red. gs

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Frau Sahifi von Blumen Exotica

Jeden Sommer begeistert uns in Alsterdorf die Blumenpracht vor dem Blumengeschäft unseres Neumitglieds Farahnaz Sahifi an der Ecke Alsterdorfer Straße / Heubergredder.

1993 kam sie zusammen mit ihrem Mann aus dem Norden Irans nach Hamburg, wo schon ihre Schwester lebte. In Hamburg fühlte sich Frau Sahifi schnell heimisch – die Menschen waren freundlich, und das Wetter war ähnlich wie im Nord-Iran.

Da Frau Sahifi gut mit Nadel und Faden umgehen konnte, machte sie schon bald nach ihrer Ankunft in Hamburg eine Änderungsschneiderei in der Kieler Straße auf. Das Geschäft lief gut und sie hatte viele nette Kunden, an die sie sich gern erinnert. Zum Dank für ihre Arbeit brachten sie ihr sogar Kuchen mit und machten sie darauf aufmerksam, wenn sie zu Beginn ihrer Tätigkeit für ihre Arbeit zu wenig berechnete. Auf die Dauer wurde ihr aber klar, dass sie nicht bis zum Rentenalter Kleider und Hosen kürzen und Reißverschlüsse einnähen wollte. Richtig Spaß machte ihr die Arbeit in Hamburg, als sie Ecke Grindelallee/Hallerstraße ein Blumengeschäft eröffnete. Blumen, die waren schon immer ihre Leidenschaft. Mit dem Laden ging es schnell aufwärts, weil Frau Sahifi außer der Privatkundschaft auch viele Hotels und Firmen beliefern durfte.

Um in der Nähe ihrer Schwester zu sein, die in Alsterdorf einen Kosmetiksalon betrieb, eröffnete sie schließlich einen Blumenladen hier bei uns im Stadtteil.

Jetzt hofft sie, wie viele Alsterdorferinnen und Alsterdorfer und natürlich auch der Bürgerverein, dass die Alsterdorfer Straße in dem Abschnitt Hindenburgstraße und Carl-Cohn-Straße, die frühere Lebensader des Stadtteils, zügig wieder belebt wird, nachdem Häuser abgerissen und Geschäfte aufgegeben wurden. Sie wünscht sich Parkplätze in der Nähe des Geschäfts, die nicht dauerbelegt sind und gute Fußwege, auf denen ihre Kunden nicht über hoch stehende Gehwegplatten stolpern.

Hilde Lüders

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Der Mensch ist ein Wesen, das zur Unzufriedenheit neigt.“

Lilli Palmer (1914-1986)